

Prof. Hartmut Welters von *post welters + partner mbB Architekten & Stadtplaner* stellt anhand einer PP-Präsentation den Geltungsbereich des Bebauungsplanes, den städtebaulichen Entwurf und das Erschließungskonzept vor.

Er erklärt, dass es sich um die ersten Entwürfe handle, die nach Vorlage der entsprechenden Fachgutachten zum Thema Artenschutz, Ausgleichsmaßnahmen und Bodengutachten noch weiter entwickelt würden.

BM Thul fragt, ob es sich bei der Darstellung um eine Planskizze oder einen Plan, der 1 zu 1 umgesetzt würde, handle.

Herr Welters teilt mit, dass das Grundgerüst stehe und sich nicht mehr viel ändern würde. Abzuwarten wären die Gutachten.

Herr André Kleinpoppen von *Eikamp GbR* erläutert das weitere Verfahren betreffend Erwerber / Enderwerber der Grundstücke und dass am 02.03.2022 erste Gespräche mit der Sparkasse stattfinden würden.

Auf Anfrage teilt er mit, dass die Gesellschaft nur entwickle und keine Häuser baue. Es müsse eine Kooperation zwischen Gesellschaft und Sparkasse geben, um den Interessenten das Konzept bestmöglich darlegen zu können. Die Interessenten könnten jederzeit bei der Gesellschaft nachfragen. Da die Sparkasse jedoch nur Auskunft über Finanzierungsmöglichkeiten und keine inhaltliche Informationen erteilen könne, würden Nachfragen, die dort eingingen, an die Gesellschaft weitergeleitet werden.

Es wird über das Für und Wider eines eventuellen Punkteverfahrens diskutiert, sollte die Nachfrage nach Grundstücken größer als das Angebot sein. Eine Entscheidung darüber wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

Auf Anfrage teilt Herr Michael Schäfer von *Solar Quartier GmbH* mit, dass das Konzept eine dezentrale Energiespeicherung vorsieht.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gästen und verabschiedet sie.

Abschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: